

Marburger Zeitung



Nr. 185

Marburg, Donnerstag den 15. August 1918

58. Jahrg.

Rußlands furchtbare Not.

Marburg, 14. August.

Vor wenigen Tagen haben wir die letzten Worte des Zaren veröffentlicht, die er aussprach, als die Mörder nach seinem Leben griffen. Er wollte als Opfer für Rußland sterben und glaubte doch nicht daran, daß das Opfer seines Lebens Rußland vor neuen Katastrophen schützen werde; nur für seine Kinder hat der einst allmächtige Zar um Schonung. Und dann floh seine Seele von Hinnen; die Tragödie des letzten russischen Zaren war zu Ende. Aber endlos geht die gewaltige russische Tragödie weiter und wie dem Sturze des Zaren eine Katastrophe nach der anderen folgte und wie dann das Elend riesengroß erwuchs im russischen Reich, so wird auch nach der Ermordung des entthronten Zaren das Verhängnis immer ärger, das mit jedem neuen Tage tiefer hineinbricht ins russische Reich. Dem Zaren, diesem moralischen Schwächling, den der Sachalinprozess als Werkzeug der kaiserlichen Paulawissenschaftler zeigte, unter dem aber immer noch eine gewisse Ordnung das Reich erhellte und die furchtbare Not, die heute Rußland zu Boden wirft, noch unbekannt war, folgte der Sieg der sozialistischen Ideen und seitdem wächst das Elend zu einer in der Geschichte nirgends gesehenen Größe in Rußland empor; das sozialistische Experiment hat in diesem Riesenstaate, der einst den Schrecken der Welt beherrschte, gründlich Schiffbruch erlitten. Nirgends auf der Erde herrscht eine solche Hungersnot als in dem sozialistisch regierenden Rußland, wo die Machthaber die sozialdemokratische Führerweisheit leuchten lassen können vor aller Welt; eine Richtung bekämpft und zerstört die andere, der Nord geht um in allen Gassen, das Menschenleben hat in Rußland heute weniger Wert als ein Tropfen einer Pflanze, die Anarchie und in ihrem Geleite die Hungersnot beherrschen das furchtbare, nun tief verelendete Reich. Die Waffe bedeutet alles in dem sozialisierten Rußland; der planmäßige Nord um die politische Macht, um den Besitz von Lebensmitteln ist heute der russische Regent. Und zu diesem Chaos von Schmerzen, von Not und Pein kommt nun auch der militärische Reberfall Rußlands durch seine „Verbündeten“; während in fernem Osten der japanische Vormarsch droht, sind die Alliierten bereits an der Murmanfront gelandet, um nach Petersburg zu marschieren. Sie wollen das in Schmerzen aufgelöste Rußland zwingen, sich wieder zum Kriege gegen die Mittelmächte zu entschließen und wenn das nicht gelingt, dann kann das raffgierige England wenigstens davon rechnen, daß der Sandsturm ihm bleibt, daß es an Rußlands nördlicher Grenze ein neues Gibraltar erhält, daß es auch die skandinavische Halbinsel, die Nordküsten Rußlands und jene von Finnland mit seinem Reize von maritimen Stützpunkten umspannt, so wie England auf allen sonstigen Wasserstraßen der Welt die wichtigsten Punkte als Stützen seiner maritimen Weltbeherrschung raubte. Vergebens hat die russische sozialistische Regierung dagegen protestiert, daß ihre eigenen „Verbündeten“ das Land mit Waffengewalt in räuberischer Absicht überfallen; die englischen Staatsmänner geben ihrem Einbrüche heuchlerische Geleitworte mit und lassen ihre marschierenden Truppen im Lande des Bundesgenossen morden, brennen und plündern. Noch vor zwei Jahren wäre von einem solchen Versuch keine Rede gewesen; er beleuchtet Rußlands Zusammenbruch, seine Schwäche unter dem jetzigen Regime und die Tücke seiner „Verbündeten“!

Alliiertenrückzug in Murman.

Neue österr.-ungar. Offensive.

Genf, 14. August. (Korr. Rundschau.) Nach einer römischen Meldung der Havasagentur erwartet man in Italien den unmittelbar bevorstehenden Wiederbeginn der österreichisch-ungarischen Offensive, da man jetzt damit rechnen müsse, daß die Plave ausgetrocknet bleibt.

Vor der Entscheidung.

Kopenhagen, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Informierte neutrale Stellen versichern, daß die Entente jetzt fieberhaft arbeitet, um die Entscheidung innerhalb der nächsten 10 Wochen herbeizuführen. Die ungünstige Witterung, mit der man im September rechnen muß, macht größere Operationen unmöglich.

Ententehoffnung auf einen Herbstsieg.

Zürich, 12. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) „L'homme libre“ kündigt an, das fünfte Kriegsjahr wird unter allen Umständen das Kriegsende und den Sieg der Entente bringen. Ab Herbst 1918 würden sich die Ereignisse überstürzen.

Furchtbare kanadisch-australische Opfer.

Kaag, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Die englischen Blätter berichten von starken Einbußen, die die kanadischen Truppen und Australier erlitten haben. Eine Meldung besagt, daß der englische Durchbruchversuch unter gewaltigen Opfern für die Angreifer zwischen Chipili und Morlancourt stattfand. In diesen Kämpfen bluteten die Kanadier und Australier schwerer als in der Flandernoffensive und in der Offensive von Cambrai.

Die Kämpfe im Westen.

Deutsche Flieger über Calais.

Genf, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Die Besetzung der deutschen Flieger, die Montag Calais so wirkungsvoll beschossen haben, blieb ohne Ergebnis. Von besonderer Festigkeit war die Tätigkeit der Maschinengewehre der deutschen Flieger.

Die größte Luftschlacht.

Kaag, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Die Korrespondenten im britischen Hauptquartier bezeichnen die Luftschlachten an der Sommefront von Donnerstag und Freitag als größte Luftschlachten, die je gekämpft wurden. Die 51 britischen Apparate, die nach dem amtlichen Bericht am Donnerstag verloren gingen, sind nur ein bescheidener Teil der ausgehenden Flugzeuge gewesen.

Englische Gefangenensstatistik.

Rotterdam, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Nach Renter haben die Alliierten im Verlauf ihrer bisherigen Offensive rund 50 000 deutsche Gefangene gemacht. (Eine verhältnismäßig geringe Zahl — wenn sie überhaupt wahr ist — gegenüber den von den Deutschen im Frühjahr gemachten, weit über 200 000 Mann betragenden Gefangenen.)

Hindenburg, der Truppensparer.

Basel, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) „Humanität“ sagt, man müsse zugeben,

daß Hindenburg bei der großen Anlage seiner Operationen das Prinzip der Deconomie der Kräfte vertrat. Er vermeidet es, Truppen zu opfern und spart sie auf, um sie nur dort einzusetzen, wo er die Möglichkeit eines Erfolges sieht.

Die Offensive aufgefangen.

28. Berlin, 14. August. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Genf, daß auch nach den Kommentaren der Pariser Militärkritiker die französisch-britische Offensive als aufgefangen betrachtet werden könne. In allen Zeitungen schreibt man von einer energischen deutschen Gegenwirkung, die seit Sonntag angelehrt hat und sucht das Publikum über die zum Stehen gebrachte Offensive zu trösten.

Rußland.

Rückzug der alliierten Einbrecher.

28. Moskau, 13. August. Nach einem amtlichen Bericht über die Lage an der Murmanfront haben die Truppen der Entente nach sechs tägigem ununterbrochenem Kampfe den weiteren Vormarsch aufgegeben und sind zur Rückgegangenen. Die Stimmung unserer Truppen ist gut. In Archangelst ist die Lage für die Entente-Regierung günstig.

Der Gewaltakt an Rußland.

28. Moskau, 13. August. In einer Volkschaft des Volkskommissärs Tschicherin an den amerikanischen General-

konul Poole verweist dieser darauf, daß Poole die Möglichkeit habe, als Vertreter Amerikas hier zu verbleiben und die Verbindung mit seiner Regierung anrecht zu erhalten, da die Unterbrechung der telegraphischen Verbindung über Murman das Wert Großbritanniens sei und nicht der russischen Kommissäre. Da Poole über die russischen Funktelegraphenstationen verfüge, die das Volkskommissariat ihm zur Verfügung gestellt habe, bittet Tschicherin ihn, der amerikanischen Regierung und den breiten Volksmassen des Auslandes bekanntzugeben, daß durch den in keiner Weise zu rechtfertigenden Angriff ein ausgesprochenes Gewaltakt an Rußland verübt wird.

Explosion im Regierungsraume.

Stockholm, 14. August. (Korr. Rundschau.) Während der Tagung der Räteregierung im großen Moskauer Theaterhalle wurde eine starke Bombe benutzend explodiert. Kurz darauf erlösten zwei weitere Explosionen aus der Richtung der sogenannten Zarenloge, die mit Palverrauch erfüllt war. Im Saale entstand eine Panik. Die Explosion war durch Handgranaten von einem roten Garbisten verursacht worden, der jedoch behauptet, es handle sich um einen unglücklichen Zufall. Der rote Garbist und 10 Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt.

Auflösung der Rotgardisten.

Kopenhagen, 14. August. (Korr. Rundschau.) Nach Ententemeldungen schreitet die Auflösung der roten Gardisten rapid fort. Von den 60 000 Petersburger roten Gardisten sind kaum 15 000 übriggeblieben; die meisten desertieren, indem sie ihre Waffen mitnehmen und erklären, nicht weiter Krieg führen zu wollen.

Die Douregierung mobilisiert.

28. Moskau, 12. August. Die hiesige Presse meldet: Die Douregierung hat die teilweise Mobilmachung befohlen.

Vor einem neuen Umsturz

Kopenhagen, 14. August. (Korr. Rundschau.) Die Moskauer Blätter rechnen auf das baldige Verschwinden der Bolschewiken von der politischen Bildfläche und glauben, daß die größte Wahrscheinlichkeit ein Regime der Sozialrevolutionären mit Tschernow an der Spitze besitzt. Es sei jedoch auch nicht ausgeschlossen, daß eine militärische Gegenrevolution sich durchsetze und eine Militärdiktatur unter dem General Kornilow bringt. Dieser wird dann eine konstitutionelle Monarchie unter dem Großfürsten Michael einführen, sich dagegen schärfstens gegen ein Kombination mit dem Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch aussprechen, da dieser mit dem Siege der Reaktion identisch wäre.

Bolschewikenverstärkung in Sibirien.

Stockholm, 14. August. (Korr. Rundschau.) Renter erfährt aus Wladiwostok, daß die Bolschewiken in Sibirien fortgesetzt Verstärkungen erhalten und sich am Dniester des

Uffuri befehtigen. Es trafen für sie Maschinengewehre und Infanterieabteilungen ein.

Die sozialistische Regierung mit Waffengewalt gegen Arbeiterversammlungen.

Büri ch, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Nach russischen Mitteilungen Schweizer Blätter nehmen die Rämpfe der Sowjettruppen gegen die tschechoslowakischen Abteilungen in Sibirien einen für die Sowjets günstigen Verlauf. Trotzki befand sich vor einigen Tagen in Petersburg, um die gegen die Tschechoslowaken und Gegenrevolutionären stehenden Truppen zu befehtigen. Er hielt an die Soldaten eine Ansprache, in der er sie zum Kampfe bis aufs äußerste aufforderte, da vom Ausgang dieses Kampfes das Geschick der russischen Revolution abhängt. Während seiner Anwesenheit in Petersburg empfing Trotzki Abordnungen der dortigen Arbeiterschaft, die die Forderung nach Einberufung der Konstituante vorbrachten. In den Fabriken von Petersburg und Moskau fanden in den letzten Tagen Versammlungen statt, in denen Neuwahlen für den Sowjet verlangt wurden, die den Frieden und die Wiederannäherung der Tätigkeit der Konstituante ermöglichen können. Die Sowjetregierung hat inzwischen einige Vorstände der Arbeiterauschüsse verhaftet und der Roten Garde den Befehl gegeben, dergleichen Versammlungen mit Waffengewalt zu verhindern.

Amerika.

Amerikanische Schandkultur.

Genf, 13. August. In der Stadt Delfemer im Staate Alabama wurde ein großer Drahtkläffig angeheilt mit der Ueberschrift: „Für Drückberger!“ Alle Bürger der Stadt, die zwar nicht militärpflichtig sind, die aber den Krieg nach Ansicht ihrer Mitbürger nicht gehörig unterstützen, werden auf eine Anzahl von Stunden in den Kläffig gesperrt. Es ist die neueste Form der amerikanischen Lynchjustiz.

Bis zum 45. Lebensjahre.

Rotterdam, 14. Aug. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Aus New York wird gemeldet, daß die Einberufung aller wehrpflichtigen Männer bis 45 Jahre in den Vereinigten Staaten unmittelbar bevorstehe.

Australien.

Noch mehr Opfer für England.

Büri ch, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Wie der „Temp“ meldet, wird in Australien eine französische Mission unter dem General Pan erwartet, um die ausgiebige Beteiligung der Australier an der Westschlacht vorzubereiten.

Frankreich.

„Demokratische“ Schandjustiz.

Christiana, 13. August. „Dagbladet“ schreibt zu Malby's Verurteilung: Alle ohne Ausnahme, Ankläger wie Richter, waren darin einig, daß Malby nie-

mal als Frankreich verraten habe. Damit sollte die Sache erledigt sein; aber Clemenceau wollte es anders und bekam noch etmal seinen Willen. Der Senat als oberster Gerichtshof mußte, daß Malby's Freisprechung Clemenceau's Sturz bedeutet hätte und verurteilte deshalb Malby jedoch nicht seine Person, sondern seine Politik des Bürgerfriedens, die darauf ausging, mit den Arbeitern zu verhandeln, anstatt ihnen zu drohen und sie niederzuschlagen. Deshalb wurde Malby vom Senate verurteilt!

Ukraine.

Neutral gegen japanische Angriffe! Basel, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Das ukrainische Büro berichtet, daß die ukrainische Regierung angesichts der japanischen Truppenlandungen in Vladivostok ihre Neutralität erklären wird, auch für den Fall, daß die Ukraine der Kriegsschauplatz werden sollte. (1)

Abtretung ans Dongebiet.

Kiew, 13. August. Die Vertreter der Regierung der Ukraine und des Dongebietes unterschrieben einen Vertrag, wonach Rosow und Taganrog mit Sandkreis dem Dongebiet zufallen.

Weg mit dem Russischen!

Durch ein vom Hetman befestigtes Gesetz wird vom Herbst 1918 an in allen Mittelschulen der Ukraine der obliquatorische Unterricht in der ukrainischen Sprache, ukrainischen Geschichte und Geographie eingeführt.

Holland.

Schiffahrtsabkommen mit Deutschland. AB Haag, 13. August. Das Korrespondenzbüro erzählt, daß heute das Abkommen mit Deutschland über die Schiffahrt mit Skandinavien unterzeichnet wurde.

Wien und Rom.

Um Rom zu schützen.

Lugano, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) In hiesigen dem Vatikan nahe liegenden Kreisen verlautet, daß der Papst bei der italienischen Regierung Schritte unternommen hat, daß Wien von feindlichen Fliegern verschont bleibe. Die österreichische Regierung soll dagegen die Verpflichtung übernehmen, Rom zu schützen. Man glaubt, daß ein entsprechendes Abkommen kurz vor dem Abschluß stehe. (Bemerkung sei, daß Rom durch Bombenflieger weit mehr gefährdet wäre als Wien, wohin nur leichte Flieger über die Alpen gelangen können.)

Sie betteln überall!

Jetzt soll Guatemala kommen.

Rotterdam, 14. August. (Drahtbericht der Marburger Zeitung.) Die französische Mission, die beauftragt ist, die Hilfe Guatemalas für die Entente zu organisieren, ist dort eingetroffen. Guatemala will von seinen 94000 Mann der stehenden Armee etwa die Hälfte an die Westfront senden.

Unberühmte Greueltügen.

Der amerikanische Höchstkommandierende gegen Greuel-Tendenzlügen.

AB. Berlin, 13 August. Das Wolff-Büro meldet: Gegen die Greueltügen, worin die Amerikaner das Unmenschlichste leisten, nimmt eine gewiegte amerikanische Stimme, nämlich General Pershing selbst, das Wort. Wie die „Kölnische Zeitung“ vom 12. d. meldet, hat der amerikanische Höchstkommandierende in Frankreich, General Pershing, am 11. Juli folgenden geharnischten Einspruch gegen einen der Erzlägner aus seinen Reihen gefaßt:

„Eine Zeitung in St. Louis, die kürzlich einlief, berichtet, daß ein Sergeant, einer von den 50 Mann, die in Verbindung mit der Freiheitsanleihe zurückgeschickt worden sind, Reden hält, in denen er sagt: Die Deutschen geben den Kindern vergiftete Zuckerwaren zu essen und Handgranaten zum spielen. Sie zeigen ein unhändiges Vergnügen angesichts der Todesgrünungen der Kinder und lachen, wenn die Granaten explodieren. Ich sah einen amerikanischen Jungen von 17 Jahren, der von den Deutschen gefangen genommen worden und dann zu uns zurückgekommen war. Er hatte Baumwolle in und über den Ohren. Ich fragte ihn, wozu er die Baumwolle trage. Er antwortete, die Deutschen hätten ihm die Ohren abgeschnitten und ihn zurückgeschickt, um uns sagen zu lassen, sie wollen Männer zum Kampfe haben. Sie gaben den Amerikanern Tuberkulosebazillen zu essen.“

Da nicht die geringste tatsächlich auf irgend einer Erfahrung beruhende Unterlage für solche Aussagen vorhanden ist, befehle ich, daß dieser Sergeant, sobald seine oben wiedergegebenen Mitteilungen von ihm gemacht worden sind, zur Dienstleistung hierher zurückgeschickt wird und daß seine Aussagen widerrufen werden.“

General Pershing weiß, wie die Greuelberichte, die zur Stimmungsmache gegen die Deutschen helfen sollen, die amerikanischen Mütter quälen. Deshalb hat er sich entschlossen, der Wahrheit die Ehre zu geben.

Inland.

Kaiserreise.

AB Wien, 13. August. Kaiser Karl hat sich heute morgens ins deutsche Große Hauptquartier begeben. Im Gefolge des Monarchen befinden sich u. a. der Minister des Äußern Graf Burian und der Chef des Generalstabes Generaloberst Freiherr v. Arz.

Wie von anderer Seite gemeldet wird, sollen die Beratungen im deutschen Hauptquartier, die sich um die Ostfrage, um Polen usw. drehen dürften, zwei Tage dauern.

Kurze Nachrichten.

Oberleutnant Löwenhardt — unbefiegt gekoeben. Im bereits gemeldeten Tode des berühmten deutschen Fliegers Oberleutnant Löwenhardt meldet das Wolff-Büro: Oberleutnant Löwenhardt, unser erfolgreichster Kampfflieger, ist am 10. d. mittags durch Zusammenstoß mit einem unserer Flugzeuge tödlich

verunglückt. Unbefiegt wie Boelde und Richthofen ist auch er aus den Reihen unserer Besten geschieden.

Von Kühlmann, der sich gegenwärtig mit seinem Bruder auf einem bayrischen Gut ausruht, stellte sich der Militärbehörde zur Verfügung.

Telephonverkehr Berlin — Osnabrück. Vom 1. September d. J. an wird der direkte Telephonverkehr zwischen Berlin und Osnabrück für die Tageszeiten wieder aufgenommen werden. Die Angelegenheit des Telephonverkehrs zwischen Berlin und Wien schwebt noch beim Wiener Handelsministerium. Bekanntlich dürfen die Wiener und Osnabrücker Blätter während der ganzen Kriegsdauer mit ihren Berliner Vertretern nicht telephonieren.

Zu dem italienischen Flug nach Wien erzählt „Secolo“: Der Flug dauerte bei günstiger Sicht und gutem Wind 6 1/2 Stunden. Jeder Apparat trug 20 Kilogramm Flugblätter. Erst auf dem Rückweg kamen die Italiener über Grado in erfolgreiches Abwehrfeuer. Der Führer des Schwabers war Gabriele d'Annunzio.

Grenzsperrre. Aus der Schweiz wird gemeldet: Die österreichische und italienische Grenze sind größtenteils geschlossen worden.

Der Waldbrand nächst Toulon dauert fort. Der bisherige Schaden beträgt mehrere Millionen Francs.

Ernährungsfragen.

Einsiedezucker für Obstgärtnerbesitzer. Die Obstgärtnerbesitzer des politischen Bezirkes Marburg besürmen das Ernährungsamt der Bezirkshauptmannschaft mit der Bitte, ihnen Einsiedezucker anzumessen. Zur Aufklärung der Bevölkerung wird dringendst ersucht, Folgendes zur Kenntnis nehmen zu wollen: Zur Einsiedung der in jedem Monate ausgegebenen Zuckerkarten werden monatlich ca. 520 q Zucker benötigt (hiebei sind das Kalo und die vielen Diebstähle nicht einmal berücksichtigt). Nun wurden für den pol. Bezirk Marburg und zwar für die doppelte Honorierung der Augustzuckerkarten 39.170 kg und für die Obstgärtnerbesitzer 15.000 kg Zucker von der Zuckerrentrale zugewiesen, somit zusammen 54.170 kg. Um nun auf die Augustzuckerkarten die doppelte Zuckermenge ausfolgen zu können, mußte der Zucker für Obstgärtnerbesitzer herangezogen werden, weil trotz der bereits genügend erfolgten Aufklärung der Zuckerrentrale über die zu geringe Belieferung des Bezirkes mit Einsiedezucker eine Nachtragsanweisung von Einsiedezucker bis heute nicht erfolgt ist. Die Mittwoch die k. k. Statthalterei telephonisch anher mittelst, dürfte das Gesuch des Ernährungsamtes um eine Nachtragsanweisung berücksichtigt werden. Die Nachtragsanweisung von Einsiedezucker wird sofort in den Zeitungen veröffentlicht werden.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Der Geburtstag des Kaisers. Am Samstag, den 17. August, vormittags 9 Uhr anlässlich des Geburtstages des Kaisers findet in der hiesigen Domkirche ein feierliches Hochamt mit Te Deum statt. Hierbei gelangt unter der Leitung des Domkapellmeisters Herrn Josef Trafenil die Messe von Moz. Hille, Op. 47 in D-Moll und Einlagen von Gruber und Franz Abt zur Aufführung.

Ausgezeichnete Wehrmänner. Der Statthalter hat dem Mitgliede der Feiw. Feuerwehr in Röhren Alfred R. v. R. v. R. m. a. n. t. und jenem der W. h. e. in Ehrenhausen Johann Höbl die Ehrenmedaille für abjährig: verdienstliche Tätigkeit verliehen.

„Ach Gott, ach Gott, was wird Mutter bloß sagen!“ höhnte er dann vor Wonne.

„Aber dem Herrn brauchst du jedoch nichts von diesem Gelde zu sagen, hörst du?“

Karl machte ein schlaues Gesicht. „Nee, nee, Fräulein. Sonst denkt er, Sie haben die Rosen bezahlet wollen und das will er nicht. Ich habe ihm extra gefragt, ob ich Geld dafür nehmen soll. An den Ohren will er mich dann aufhängen, hat er gesagt.“

Wieder mußte Jutta lachen. „Du bist ein Linger, kleiner Mann“, sagte sie scherzend.

Karl setzte seine Mühe energisch auf seinen blonden Schopf.

„Man kann ich doch gehen? Ich möchte gern schnell zu Mutter.“

„Ja, Karl, nun gehe nur.“

Kontinuation folgt.

Im Buchengrund.

Original-Roman von

H. Courts-Mahler.

(Unberechtigte Nachdruck verboten.)

Jutta zögerte und schüttelte unwillkürlich den Kopf.

Sie wollte wirklich nicht, ob sie die Rosen annehmen sollte oder nicht. Gerne hätte sie es getan und doch war ihr wieder, als müsse sie die Blumen zurückweisen. Das wäre jedoch eine Kränkung für Günter Hohenegg, die seine Aufmerksamkeit nicht verdienen. Ein Satz aus seinem Feuilleton, das sie heute gelesen, kam ihr in den Sinn: „Schenken sollte man nur, wenn das Herz dazu drängt, jemand etwas Liebes zu tun.“ Dieses Wort rief ihr ins Gedächtnis. Nein, durfte die Rosen, die er mit so zartem Aufmerksamkeit durch eine Kinderhand bot, nicht zurückweisen.

„Wenn ich nun die Rosen nicht annehme, was tust du damit?“ fragte sie zögernd.

Karl Lorenz sah ganz erschrocken zu ihr auf.

„Ach nee, Fräuleinchen, Sie müssen die Rosen annehmen, sonst ist er böse. Er hat gesagt: „Mach deine Sache gut, Karl, denn wenn das gnädige Fräulein die Rosen nicht annimmt, dann freut mich das ganze Weihnachtsfest nicht! Und wenn ich nun mit den Rosen wieder ankomme — ach nee, nee, Sie müssen sie nehmen. Sind doch so fein — drei Märker haben sie gekostet! Wahrhaftig! Ich war mit in dem Laden drin, wie er sie gekauft hat. Sind auch ganz frisch. Nehmen Sie nur.“

„Siehst du denn den Herrn wieder?“ fragt Jutta.

Karl nickte.

„Jawohl, er wartet an der Ecke. Ich muß ihm sagen, ob Sie die Rosen behalten

haben und was für ein Gesicht Sie dabei gemacht haben, ob Sie böse gewesen sind oder gelacht haben.“

Karl mußte Jutta wirklich lachen. Der kleine Popillon war zu drollig in seinem Elfer und war ahnungslos, wie indiskret er hier allerlei anspracherte, was Herr von Hohenegg sicher nicht verraten lassen wollte.

Sie nahm nun doch die Rosen. „Ja, wenn sie drei Mark kosten, dann muß ich sie wohl nehmen. Und sage dem Herrn, ich lasse danken.“

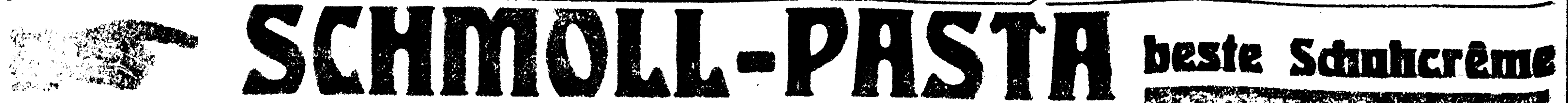
Karl nickte fragend.

„Wird gemacht, Fräulein!“

Jutta nahm drei Mark aus ihrem Geldtäschchen und gab sie Karl Lorenz.

„So, mein Junge, hier ist noch etwas für die Mutter, dafür soll sie einen Feiertagsbraten kaufen.“

Karl griff unverzagt zu und verschluckte sich vor Freude.



Belobende Anerkennung. Das Grazer Militärkommando hat dem Hauptmann a. D. b. Edw. Moritz Hans für seine mehr als 31/2-jährige vorzügliche Dienstleistung als Kommandant der Truppenabteilung des Landsturmbezirkskommandos Nr. 26 und dem Landsturmhauptmann Dr. Jar. Karl Podgornik aus Anlass seiner Enthebung vom Landsturmbienste für seine vorzügliche Dienstleistung auf beratungsvollem Posten beim Ersatzbataillon des J.R. Nr. 87 die belobende Anerkennung ausgesprochen.

Die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste hat der Statthalter u. a. verliehen: Dem bei der Brauereifirma Th. Götz in Marburg bediensteten Hilfsarbeiter Johann Schantl und der Dienstmagd Filomena Kercobinar in Untertwarg.

Ependen Herr Friedrich und Frau Johanna Staudinger spendeten der Kinderkassenkassette des Deutschen Schulvereines 50 K., wofür im Namen der Kinderherzlichkeit gedankt wird. — Herr Franz Temmerl, Wessler, Kärntnerstraße, spendete anlässlich einer Hilfeleistung der Rettungsabteilung 6 K.

Die städtische Badeanstalt ist Donnerstag den 15. d. (Freitag) von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags geöffnet.

Marburger Kinder in Ungarn. Direktor Dorfmeister ist aus Szeged zurückgekehrt und zu Auskünften an die betreffenden Eltern und Angehörigen täglich von 9—11 Uhr vormittags (Direktionskanzlei der Mädchenbürgerschule am Domplatz) bereit.

Das Kaiser-Panorama bringt diesmal eine der reizendsten Städte Deutschlands zur Ansicht: Rothenburg ob der Tauber. Diese Stadt bildet noch immer ein vollständig erhaltenes Ganzes aus längst vergangenen Zeiten, herzoglich und märchenhaft anmutend in seiner noch ganz mittelalterlichen Schönheit, mit den altstädtlichen Häusern, Toren, Türmen, Kirchen, Mauern, Brunnen und Höfen. Interessant sind auch die Landsknechtgruppen aus den Rothenburger Pfingstfestspielen, die einer historischen Begebenheit aus dem Jahre 1631 ihr Entstehen verdanken.

Gegen die Brotverteuerung. Der Marburger Gemeinderat hat Mittwoch nachmittags eine Entschließung angenommen, welche sich entschieden gegen die Mehl- und Brotverteuerung wendet. Näheres in der nächsten Ausgabe unseres Blattes.

Das I. u. I. Stationskommando bringt allen Herren Offizieren und Beamten des Ruhestandes zur Kenntnis, daß am

17. August anlässlich des Geburtstages des Kaisers um 9 Uhr vormittags in der Domkirche ein Festgottesdienst stattfindet.

Kohitsch-Sauerbrunner Nachrichten. Neuer Brunnenarzt. Der Landesanzuschuß hat an Stelle des bisherigen ungarischen Arztes in Kohitsch-Sauerbrunn den Herrn Dr. Fritz Hoisel, Sohn des Sanitätsrates Dr. J. Hoisal, zum landwirtschaftlichen Brunnenarzt ernannt.

Fernsprechkette Kranichsfeld. Am 10. d. wurde in Kranichsfeld ein Fernsprechkette-Bermittlungsbüro dem allgemeinen Verkehr übergeben.

Verhaftung einer Grenzwahe. Aus Friedau wird berichtet: Die Gendarmerie hat die Grenzwahe an der Deambücke, den Kommandanten und einen Infanteristen, verhaftet. Diese Wahe sollte die Verhinderung von Lebensmitteln nach Kroatien und von Kroatien nach Steiermark (!) verhüten und die Waren beschlagnahmen, hatte aber alles, was sie ergatteren konnte, beschlagnahmt, dann verkauft und den Erlös verbrannt. — Es ist übrigens unangebracht, daß eine Grenzwahe den Anfuhr hat, die Einfuhr von Lebensmitteln aus Kroatien nach Steiermark zu verhindern!

Ein vielfacher Einbrecher in Rabetta. Ein vielfacher Einbrecher in Rabetta-Spirantennuniform. Samstag während des Mittagessens wurde dem Photographen Johann Habitz in der Jolegasse 33 aus verperrter Wohnung ein Geldbetrag von 3000 K. entwendet. Durch die Nachforschungen konnte festgestellt werden, daß der 23-jährige, in Marburg geborene und nach Weillitschen, Bez. Marburg zugehörige Franz Wogrin als Täter in Betracht kommt. Es ist dies jener Franz Wogrin, der am 20. Juni l. J. mit seinen Bruder Karl Wogrin und mehreren anderen Komplizen wegen einer Reihe von Einbruchdiebstählen, darunter auch an der Kaffeehausbesitzerin Anna Kappul, hier verhaftet wurde. Bei einer Eskortierung ist er einem Fußführer entwichen, verübte dann später in Kohitsch einen großen Diebstahl und wurde dann wieder am 18. Juli l. J. in Pantigam bei G. a. z. in der Charge eines Rabetta-Spiranten verhaftet und eingeliefert, ist aber in einigen Tagen abermals entwichen. Am 12. wurde Wogrin aber im Burgmairhof von Herrn Pius Freiherrn v. Tüll ertappt und festgehalten, als er dort im Kartoffelgarten seine Uniformkleider mit Zivilkleidern vertauschte. Wogrin, der von der Gendarmerie Marburg eingeliefert wurde, ist schon im Monate März vom l. u. I. Dragoner-Regiment 5 befreit und lebte

seither nur von Einbruchdiebstählen. Im Zivilberuf ist er Schnelber.

Magdalenen-Apothek. Kaiser Wilhelmplatz verleiht diese Woche bis einschließlich Samstag für dringliche Fälle und nur gegen ärztliche Verschreibung den Nachdienst. Nach 8 Uhr: Nachtdienst 1 Krone.

Letzte Nachrichten Oesterr.-ung. Kriegsbericht.

Wien, 14. August. Amlich wird heute versichert:

Im Donaugebiet schritt der Feind gestern zu den von uns seit längerer Zeit erwarteten Angriffen. Er leitete sie am Vormittag durch Borstöße gegen die in dem Quellgebiet des Noce und der Sarca di Genova stehenden Positionen ein. Nachmittags folgte nach harter Artillerievorbereitung das Vorgehen auf unsere Donaustellungen. Die Kämpfe verliefen für uns günstig. Vom Zuzug dränge ein einziger vorgeschobener Hochgebirgsspornen abgesehen, errangen die Italiener nirgends Erfolge. Sonst im Südwesten keine besonderen Ereignisse.

Albanien.

Desshalb des Debolitales bewachtigten sich unsere Bataillone einiger Stützpunkte des Feindes.

Der 7. bei der Generalinspektion.

Deutscher Kriegsbericht.

Berlin, 14. August. Das West-Oberkommando meldet aus dem Großen Hauptquartier vom 14. August.

Westlicher Kriegsschauplatz. Deeregruppe Rapprecht.

Erfolgreiche Vorfeldkämpfe zwischen Dier und Scarpe. Südlich von Merris und südlich der Bysscheiteren Vorstöße des Feindes.

Deeregruppe des Generalobersten v. Böhm. Teilkämpfe beiderseits der Somme und nördlich der Aves. Westlich und südwestlich von Cassigny griff der Feind von neuem an. Beiderseits von Couy brach der Angriff in unserem Feuer zusammen. Wetter feucht, schin-

gen wir ben Feind im Gegenstoß.

Front des Deutschen Kronprinzgen. Kleinere Infanteriegefechte an der Vesle und östlich von Reims.

Leutnant Bolle erlangte seinen 30., Oberleutnant Börger seinen 29. und Leutnant Roth seinen 20. Luftstiege.

Der Erste Generalquartiermeister: Subendorff.

Im Mittelmeere versenkt!

445 feindliche Fahrgäste ertrunken.

Paris, 14. August. (Amlich.) Die Paletbote „Djemnah“ und „Anfralien“ sind im Mittelmeere torpediert worden. Von der „Djemnah“ werden 442, von der „Anfralien“ drei Passagiere vermisst, während von der letzteren 948 gerettet wurden. Von der Besatzung sind 14 Mann ums Leben gekommen. Ein drittes Schiff wurde ebenfalls getroffen, blieb aber in Fahrt.

Die Kriegserpreffer.

Berlin, 13. August. Die Petersburger „Severnaja Ramna“ vom 11. d. schreibt unter der Überschrift „Man will uns wieder in den Weltkrieg hineinzwingen“: Die Engländer und Franzosen und ihre Agenten in Frankreich hätten seit dem Breiter Frieden die Hoffnung nicht aufgegeben, Rußland wieder in den Krieg gegen Deutschland hineinzuziehen. Rußland müsse unbedingt im inneren Kriege siegen, um dem äußeren zu entgehen.

Rassenlotterie.

Wien, 14. August. 30.000 K. gewann Nummer 64989.

An der Privat-Lehranstalt Legat in Marburg a. d. Drau beginnen am 1. Oktober d. J. neue Kurse für Stenographie, Maschinenschreiben, Rechtschreiben, Rechnen, in Verbindung mit den Grundzügen der einfachen Buchführung, Schönschreiben, deutsche und slowenische Sprache. Prospekt frei, Privat-Lehranstalt Legat, Marburg, Dittlinghofgasse 17, 1. Stod.

Med. Dr. Krauß

zurückgekehrt. Ord. 9-11, 2-4, Ferdinandstrasse 9, I. St.

Gottes unerforschlichem Ratschlusse hat es gefallen, unser innigstgeliebtes, gutes Mädel

Wilhelmine

am 13. August 1918 morgens in Naghkanizsa im zarten Alter von achteinhalb Jahren zu sich zu berufen und in seine Engelschar aufzunehmen.

Hievon gibt tiefbetrübt Nachricht die trauernde

Familie Schieber.

Kötsch—Naghkanizsa, am 14. August 1918.

Waggon-Ladungen

Dachpappe
Karbolineum
Ia Firnis-Ersatz
Zement, Naphtalin
Karbolsäure
Karbopulver für
Desinfektion
Weiss-Kalk
eingetroffen bei
Hans Andraschitz, Marburg
Schmidplatz 4.

Grammophon-Platten

aller Art, gebraucht oder gebrochen, kauft jedes Quantum Fr. Steinberger, Graz, Armenstr. 1. Zahle höchsten Preis. 8322

Mädchen

wird aufgenommen in der Buchdruckerei Krallik.

!! Beste und sicherste Kapitals-Anlage !!

Neues, 3 Stock hohes Zinshaus

im besten Viertel Marburgs ist preiswert zu verkaufen. Auskunft bei der „Marburger Zeitung“.

Ein Geschäftshaus

und ein Wohnhaus, durch einen großen Hof verbunden (Dittlinghofgasse 13 und 15) mit über 347 Quadratmeter Grund ist sofort zu verkaufen. Näheres Weinhandlung Dittlinghofgasse 13. 8405

SIGORIN

vertilgt staunend rasch die WANZEN! Muster-Flasche K 4.—, große Flasche K 12.—, 1 Spritze K 2.—. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hauptdepot für Oesterreich-Ungarn: Apotheke zur „Hoffnung“ in Pécs (Ungarn.)

Das schönste Gesicht

Durch eine ganz neue wunderbare Entdeckung ist es endlich gelungen, binnen wenigen Tagen sämtliche Sommerprossen, Mitesser, Wimpern, Runzeln, sowie Nasen- und Gesichtspurloz zu entfernen. Volle Garantie! Geheutlich geschäft! Überträgt in höchster Weise! Die Haut wird sofort geschmeidig und jugendlich, Falten glätten sich und Sie werden blendend schön und jung und dazu glücklich. Tausende freiwillige Dankschreiben aus allen Ländern. Von den berühmtesten Fachärzten glänzend begutachtet. Schreiben Sie sofort an O. Decker, Wien 56, Fach 19, Abteilung 51. u. erhalten dieses Wunderrezept nebst Anleitung vollkommen gratis. Retourporto erbeten. 2450

Keine Milchnot mehr!

Prima Schweizer Kondens-Vollmilch u. Prima Kernseife
haben eingelangt bei 8386 Smeritchnigg
Marburg, Hauptplatz 18.

Kaufe ein Landhaus

in deutscher Gegend, in gutem und modernen Bauzustande, unterkellert, mit 3—4 Zimmern samt Zubehör, Licht u. Wasser, nebst 2—3 Joch arrondiertem Grunde, bestehend aus Gemüse- und Obstgarten in der Nähe einer größeren Stadt mit höherer Töcherschule. Zuschriften unter „J. W. P. Nr. 1760“ an M. Dufes Nachf. 21. G., Wien, I/1. 8376

Schrottmühlen

Konst. Palfy, Prag II. Havlökplatz 32.

Himbeeren

zu kaufen gesucht, auch auf Schlus. Offerten zu richten an Marburger Mosterei u. Obstkonservenfabrik
Gef. m. b. H. Marburg a. Dr. Tegethoffstraße 63. 5559

Seidenbluse

blau, neu, zu verkaufen. Erz. Eugenstr. 2, parterre rechts, T. 2.

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Leichteres Fuhrwerk besorgt über Kriegsdauer A. Gimmler, Blumengasse 18. 6938

Gebe Milch für andere Lebensmittel. Anträge unter „Milch“ an die Bero. 8125

Demjenigen 150 Kronen, der mir eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern bis 1. Oktober besorgt. Johann Lettig, Robertsch, Dammgasse 20. 6262

100 K. Wohnung demjenigen, der mir den Sonntag den 11. d. im Kreuzhof abhandeln gelommenen Regenschirm bringt, weil teures Andenken. S. Jurto, Kämtnerstraße 1. 2. Etod r. 8334

Gebe 1 Liter echten Feindöls für Kürbisöl. Herrengasse 44, 1. Stod, Tür 2. 8364

Wähle meine 12jährige Tochter bei einem deutschen Bauer als eigenes unterbringen. Marso, Flößergasse 7. 8370

Gründlicher Unterricht für Volksschülerinnen wird erteilt. Anfr. in der Bero. unter „4 K.“ 8367

Guter Dünger wird gegen Stroh umgetauscht. Domgasse 5, Hausmeister. 8404

Realitäten

Kleines Geschäftshaus auf gutem Posten, mit Garten zu verkaufen. Anf. Burggasse 20. 8415

Kleines Wohnhaus oder Villa mit Garten im Stadtviertel sofort zu kaufen gesucht. Anträge an Referatsplatz 1, Gebäudewerwaltg Triesterstraße. 8324

Schöner Besitz, Haus mit 3 Zimmern und Zugehör, 6 Joch Feld, Wiesen und Wald zu verkaufen. Brunnhof Nr. 70, St. Beit.

Ein zwei Stod hohes Haus, sonnseitig, mit 16 Zimmern, 6 Borkzimmer, 6 Küchen, Keller unter ganzem Haus, Garten um 53.000 K. zu verkaufen. Mozartstraße 59.

Zu kaufen gesucht

Altentümer, z. B. Möbel, altes Porzellan und Figuren, Silber, Stod- und Standuhren, eingelegte geschmückte Biedermeiermöbel, zahlreihen Preis. Tagl. Ehrenhausen.

Einrichtung für Zimmer und Küche zu kaufen gesucht. Zuschr. unter „Möbel“ an die Bero. 7498

Gundehütte, gut erhalten zu kaufen gesucht. Anfr. in Bero. 8252

Suche abgetragenen Herrenanzug, große Statur sowie Herrenwäsche, Hemden Nr. 39, teilweise gegen Barzahlung und Lebensmittelumtausch. Angebote unter „Heimkehr vom Felde“ an Bero.

Kaufe verschiedene reinrassige, junge und ältere Hunde. Offerte an Mirzovic, Tierhandlg., Agron.

Perfer Teppich zu kaufen gesucht. Anträge unter „Perfer“ an die Bero. 8417

Zu vermieten

Einfach möbl. Zimmer ist an ein nettes Fräulein zu vermieten. Anfrage in der Bero. 8879

Ein Paar neue Schuhe Nr. 38 zu verkaufen. Schlachthaus. 8396

Schwarzer Frackanzug m. schwerer Seide gefüttert für großen Herrn. Dorselbst Kasierzeug und ein Kasiermesser zu haben. Franz Josefstr. 20, Hausmeister. 8394

Zu mieten gesucht

Junge Frau mit 3jähr. Knaben sucht möbl. Zimmer oder Kabinett in Marburg oder Umgeb. wofür der Kleine 1-2 Stunden unter Aufsicht ist. Antr. erb. unter „Küchenbenützung“ an Bero. 8349

100 K. Wohnung demjenigen, der einem kinderlosen Ehepaar eine schön möbl. Wohnung mit einem od. zwei Zimmern und Küche bis 1. September verschafft. Gesl. Anträge unter „Wohnung M. 5“ an die Bero. 7926

40 K. demjenigen, der mir eine Wohnung mit Zimmer und Küche verschafft. Vogl, Elfa Bethstraße 25.

Größerer Weinkeller mit oder ohne Gebinde wird in der Nähe des Hauptbahnhofes in Marburg für längere Zeit sofort zu mieten gesucht. Anträge Mühlgasse 20.

Stellengefuche

Eine ältere alleinstehende Frau sucht Hausmeisterposten. Anfragen in der Tabaktraße bei der alten Draubrücke. 8269

Marburger Ritt, bestes Klebe- mittel für Glas- und Porzellan. Nur bei Max Macher, Glas- handlung. 6098

Griesstohle, Britetts, hartes und weiches Holz ohne Karte bei **Koroschek**, Kohlenhandlg. 7826

Größer schöner überzogener Gar- tentisch und ein abgenähter Tür- strohjad zu verkaufen. Reiserstraße 13, part. rechts. 8226

Reinrassiger Dobermann-Pintsch zu verkaufen. Franz Josefstraße 10 im Geschäft. 8282

Schulbücher für die 2. Mädchen- Bürgerchule zu verkaufen. Mozart- straße 40. 8332

Schulbücher, gebrauchte, für Volks- und Bürgerchulen werden billigst abgegeben. Tegetthoffstraße 57, 1. Stod. 8335

Obstetzig, sehr gut, zirka 50 Pektoliter. Fässer sind beizustellen. Adresse in der Bero. 8342

Größeres Hund- (Bärge) Hals- band. Domaschian, Gerichtshof- gasse, 1. Stod. 8370

Schönes Herren-Freilaufrad mit gutem Gummi zu verkaufen 700 K. Brunnhof bei Marbg. Vembacher- straße 14, Dachwohnung. 8375

3 schöne Stores und ein schöner Blumentisch aus Stein zu ver- kaufen. Tegetthoffstraße 21, 2. Stod. 8383

Schöner neuer Handwagen zu verkaufen ev. etwas Lebensmittel. Mozartstraße 22, 1. St. 8383

Herrenfahrrad fahrbereit, Preis 160 K. und Fahrradgummi zu verkaufen. Brunnhof, Bezirksstr. 60.

Größere Partie Agroläpfel zu verkaufen. Anfr. in Bero. 833

Damenfahrrad, Friedensberei- tung, sehr gut erhalten zu ver- kaufen. Anfr. Triesterstraße 16, part. links, S. K. 8362

Fasen zu verkaufen. Leitersberg 343 vor Gashaus Brühl. 8384

Blauer Winterrock, modern, sehr gut erhalten zu verkaufen. Schillerstraße 18, 1. Stod. 8371

Bettdecke für zwei Betten um 250 K., Säbel um 50 K. zu ver- kaufen. Mellingerstr. 13, 1. Stod. Anzusehen nachmittags. 8401

Neue Zimmer- und Küchen- einrichtung, 2 harte Betten, zu verkaufen. Augasse 5, 2. Stod, von 8-9.

Apfel und Pfäumen werden auch in kleinen Mengen verkauft. Felberhof Böhmig. 8399

Neue dunkelblaue Seidenstoffe ist gegen eine andere zu verkaufen. Anzusehen in der Verwaltung des Blattes. 8397

Ein Paar neue Schuhe Nr. 38 zu verkaufen. Schlachthaus. 8396

Schwarzer Frackanzug m. schwerer Seide gefüttert für großen Herrn. Dorselbst Kasierzeug und ein Kasiermesser zu haben. Franz Josefstr. 20, Hausmeister. 8394

Kontorist, milfr., leichter Kriegs- invalide, früher bei Exportfirmen, zuletzt in Rechnungskontrollen tätig gewesen, mit guten Zeugnissen, sucht Dauerstelle. Vdr. Nr. 8351

Küchin sucht Stelle als Aushilfe. Schmiedplatz 6.

Kontorist, in Buchhaltung, Kor- respondez, sowie sämtlichen Kan- zelearbeiten gut bewandert, sucht während den Abendstunden Neben- beschäftigung. Vdr. in Bero. 8343

Kontoristin mit guten Zeugnissen und Kenntnis des Stenographie- rens und Maschinschreibens sucht rastende Stelle in Marburg. Gesl. Antr. an Resie Neuhauser, Hallein in Salzberg. 8331

Tüchtige Frau mit 3jährigem Buben, die alle landwirtschaftlichen Arbeiten und Hauswirtschaft ver- steht und einfach kochen kann, sucht Posten als Wirtschafterin oder Weierin. Anfragen an Maria Barga, Marburg, Neue Kolonie, Ehegasse 3. 8414

Schulfreies Mädchen sucht Stelle zu 1 od. 2 Kindern. Antragen an die Bero. des Blattes. 8412

Offene Stellen

Schneidergehilfe für Groß- arbeit wird bei dauernder Be- schäftigung sofort aufgenommen. Tegetthoffstraße 28, Bverlin. 7127

Uhrmacher-Lehrjunge wird aufgenommen bei Aug. Wapner, Domgasse. 7908

Kutscher wird gesucht, 160 K. Lohn und ganze Verpflegung. Filippitisch, Feischhauerer. 8085

Ein schulfreies Mädchen wird zu zwei Kindern überm Tag auf- genommen. Anfr. Tegetthoffstr. 49, im Gashaus. 8350

Intelligentes Fräulein, welches für Photographie Interesse hat, wird mit Anfangsgehalt auf- genommen im Atelier Marat, Herrengasse 27. 7222

Lehrmädchen wird gegen Ent- lohnung sofort aufgenommen. Damenhutshaus Elise Volt Wigler, Herrengasse 15. 8336

Modistin, tüchtige Vorarbeiterin, gegen gute Entlohnung für sofort e sucht. Damenhutshaus Elise Volt- Wigler, Herrengasse 15. 8337

Schneidmädchen wird sofort auf- genommen. Damenhutshaus Elise Volt-Wigler, Herreng. 15. 8339

Tüchtige Arbeiterin und braves **Lehrmädchen** werden aufgenom- men. Damenschneiderei Zmol, Bismardstraße 14. 8235

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Zu vermieten

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Zu mieten gesucht

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- derei werden aufgenommen bei Dzwirt, Herrengasse 40. 7958

2 Schlosser-Lehrlinge werden aufgenommen. Anfr. in Bero. 8313

Schaffer, ehrlich, womöglich ledig, zur Befugichtigung meiner Weingärten gesucht. Rittmeister v. Fabrici, Polshgäu. 8268

Schaffer und Schafferin für eine 14 ha umfassende Oekonomie gesucht. Womöglich Eheleute mit Kenntnis der deutschen Sprache. Für Kost und Wohnung ist gesorgt. Zuschriften mit Lohnansprüchen unter „Waldiger Eintritt 2450“ an die Auskunftei des Blattes. 8326

Lehrling mit schöner Handschrift wird aufgenommen bei Gustav Birhan, Marburg. 8299

Anderfräulein für Ungarn zu 2 Knaben von 3-5 Jahren ge- sucht. Konditorei Pelikan, Herreng- gasse 25. 8331

Nette fleißige Hausmeisterleute werden geg. freie schöne Wohnung monatliches Reinigungs- u. Spar- geld nebst Bezählung u. Garten- a teil aufgenommen. Anf. Kanzlei Hud. Puffgasse 22. 8398

Als Lehrling findet bei freier Station im Laufe ein anständiger Knabe aus besserem Hause sofort Aufnahme im Spezerei- u. E sen- warengeschäft Hans Andragitz in Marburg, Schmidplatz. 8409

Tüchtiger Uhrmacher für ge- mischt Arbeit wird aufgenommen. Stojec, Tegetthoffstraße 30. 8490

Kutscher nur für leichtes Fahr- wert wird sofort aufgenommen. Hotel Erzherrzog Johann. 8395

Weihnäherin für zirka 1 Woche ins Haus gesucht. Anfr. in Bero.

Freundliches ehrliches Mädchen oder Köchin für alles zu kinder- loser Herrschaft aufs Land ge- sucht. Eintritt sofort oder 1. September. Adresse in der Bero. 8366

Lehrmädchen oder Lehrjunge wird mit Taschengeld aufgenommen. Atelier Marat, Herrengasse. 6361

Lehrmädchen für Damenschnei- dere